



Tagung „Moorklimaschutz beschleunigen - Wie die Wiedervernässung der Moore in die Fläche kommt“

Kurzer Impulsvortrag zum Themenkomplex Zulassungsverfahren
01.06.2023, Osnabrück

Danny Wolff
Betriebsstellenleiter

Weiche Schlaglichter in Bezug auf wasserrechtliche Zulassungsverfahren

- Es passiert schon VIEL, aber könnte / müsste nicht deutlich mehr erreicht werden?
- Mehr erreichen durch mehr Ressourceneinsatz? (Mehr Personal?, mehr Geld?)
- Oder mehr erreichen im Verhältnis zu vorhandenen Ressourcen? → **Effizienzsteigerung!**
- Zunehmend partizipative Gesellschaft. Öffentliche Diskussionen auch ohne eigene Betroffenheit.
- Generationenwechsel in Genehmigungsbehörden, Rollenverständnis Vorhabensträger / Landkreise
- Großer Ermessensspielraum bei UWB und UNB. Zu groß?
- Ist der Klimaschutz schon ausreichend im Wasserrecht und in Zulassungsverfahren angekommen?



Erfordernis eines Zulassungsverfahrens?

- Bei ausschließlicher Betroffenheit von öffentlichen Flächen?
- Bei ausschließlicher Betroffenheit von nicht wirtschaftlich genutzten Flächen?
- Ein Graben ist ein Graben ist ein Graben!?
- Sollte die Definition eines „Gewässers“ bei Anlage von Moordämmen überdacht werden?

Umfang der Antragsunterlagen

- Werden Natura 2000-Maßnahmen nach Maßstäben der Eingriffsregelung beurteilt?

Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Wiedervernässung/Stabilisierung der Wasserstände							
335	Signatur								
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile ☒ notwendige Erhaltungsmaßnahme ☐ notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot ☒ notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)							
		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.
		3160	B	0,4	B				
		7120	A	140	B				
		7140	C	0,9	C				
		7150	B	0,2	A				
		91D0*	B	65,4	C				
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend ☐ zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		*siehe – wesentliche aktuelle Defizite							
		Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz			
		Name	SDB	A,B,C					
		Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG		
		Name	Einstufung Art						

Umfang der Antragsunterlagen

- Werden Natura 2000-Maßnahmen nach Maßstäben der Eingriffsregelung beurteilt?

Umsetzungszeitraum ☒ kurzfristig ☒ mittelfristig bis ca. 2030 ☐ langfristig nach 2030 ☒ Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente ☐ Flächenerwerb, Erwerb von Rechten ☒ Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme ☐ Vertragsnaturschutz ☐ Natura 2000-verträgliche Nutzung ☐ ... nachrichtlich ☐ Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger ☐ UNB ☒ NLWKN für Landesnaturschutzflächen ☐ ... Partnerschaften für die Umsetzung • ... • ...				
Priorität ☒ 1= sehr hoch ☐ 2= hoch ☐ 3 = mittel	Finanzierung ☒ Förderprogramme ☐ Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung ☐ kostenneutral ☐ ... nachrichtlich ☐ Erschwerenausgleich					
	Name	SDB Einstufung Art	aktuell	aktuell	Population	EHG

Umfang der Antragsunterlagen

- Werden Natura 2000-Maßnahmen nach Maßstäben der Eingriffsregelung beurteilt?

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 mit Maßnahmendarstellung)

Erhaltungsmaßnahme

- Anlage von drei Dämmen aus Material vor Ort auf insgesamt 1500 m (450m, 450m, 600 m), von denen zwei jeweils Erweiterungen bereits bestehender Dämme sind.
- Kammerung/Teilverfüllung von vier Gräben auf insgesamt ca. 4260 m (1440 m, 1350 m, 0,95 m, 0,52 m) durch Einbau von torfhaltigen, nährstoffarmen Material vor Ort
- Entfernung noch vorhandener Drainagen
- Dadurch Wiedervernässung bzw. Stabilisierung der Wasserstände auf insgesamt bis zu 335 ha. Teilflächen in der Karte (z.B. östliche Teilfläche bei Mohlzahn 2018 – Teilfläche A) weisen bereits durch die großflächige Schließung von Gräben und Anlage von Dämmen einen sehr guten bis guten Wasserhaushalt auf. Hier entwickeln sich bereits Moor LRT

Maßnahmenvoraussetzung: hydrogeologisches Gutachten

- ☐ 2= hoch
☐ 3 = mittel

- ☐ Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung
☐ kostenneutral
☐ ...
nachrichtlich
☐ Erschwernisausgleich

	SDB	aktuell	aktuell	Population	EHG
Name	Einstufung				
	Art				

Umfang der Antragsunterlagen

- Werden Natura 2000-Maßnahmen nach Maßstäben der Eingriffsregelung beurteilt?

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 mit Maßnahmendarstellung) Erhaltungsmaßnahme

- Anlage von drei Dämmen aus Material vor Ort auf insgesamt 1500 m, jeweils Erweiterungen bereits bestehender Dämme sind.
 - Kammerung/Teilverfüllung von vier Gräben auf insgesamt ca. 4260 m durch Einbau von torfhaltigen, nährstoffarmen Material vor Ort
 - Entfernung noch vorhandener Drainagen
 - Dadurch Wiedervernässung bzw. Stabilisierung der Wasserstände aus in der Karte (z.B. östliche Teilfläche bei Mohlzahn 2018 – Teilfläche A) Schließung von Gräben und Anlage von Dämmen einen sehr guten bei wickeln sich bereits Moor LRT
- Maßnahmenvoraussetzung: hydrogeologisches Gutachten

- ☐ 2 = hoch
☐ 3 = mittel

- ☐ Kompensationsmaßnahmen
☐ kostenneutral
☐ ...
nachrichtlich
☐ Erschwerenausgleich

Name	SDB	aktuell	al
	Einstufung		
	Art		

1	Einleitung
2	Beschreibung des Vorhabens
3	Bestandssituation
3.1	Vegetation, Flora
3.1.1	Methodische Hinweise Biototypen
3.1.2	Erfassung der Biototypen
3.1.3	Bewertung der Biototypen
3.1.4	Methodische Hinweise Arten der Roten Liste
3.1.5	Erfassung und Bewertung der Gefährdeten Arten der Roten Liste
3.2	Fauna
3.2.1	Libellen
3.2.2	Reptilien
3.2.2.1	Nachweise und Fundumstände
3.2.2.2	Bewertung und Zusammenfassung
3.2.3	Vögel
3.2.4	Birkhuhn
3.2.4.1	Bestandssituation
3.2.4.2	Spezielle Biotop- und Habitatansprüche
3.2.4.3	Nahrung
3.2.4.4	Biotop- und Strukturverbessernde Maßnahmen
3.2.4.5	Sichtungen seit Beginn der Renaturierung
3.2.5	Wolf
3.2.5.1	Verbreitung und Revier
3.2.5.2	Fazit
4	Vorhandene Schutzgebiete und geschützte Flächen
5	Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt
6	6. Projektziele in Bezug auf den Arten- und Biotopschutz
6.1	Zielbiotope und -arten
6.2	Hinweise zur Planungsoptimierung
7	Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen
8	Ermittlung und Bewertung von Beeinträchtigungen
9	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
10	Artenschutzrechtlicher Beitrag
11	Belange des gesetzlichen Biotopschutzes nach § 30 BNatSchG
12	Vereinbarkeit mit Schutzzweck und Verboten der NSG-Verordnung
13	FFH-Verträglichkeit
14	Niedersächsisches Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (NUVPG)



Abwägung in Zulassungsverfahren?

- Berücksichtigung der Duldungspflicht des § 65 BNatSchG i.V. mit der NSG-VO in der Abwägung?



Abwägung in Zulassungsverfahren?

- Berücksichtigung der Duldungspflicht des § 65 BNatSchG i.V. mit der NSG-VO in der Abwägung?
- Anerkannte Stand der Technik bei der Wirkweiten-Analyse?

Kann man Schlüsse daraus ziehen?

- Anpassung von Gesetzen? Erarbeitung von Runderlassen / Verwaltungsvorschriften / Arbeitshilfen?
- Es gibt Vor- und Nachteile, aber es lohnt sich eine Diskussion bzw. Prüfung dazu.
- Derzeit Synchronisation von Zulassungsverfahren und Förderprojekten schlecht planbar.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**